

5 Duos / Bliss
20 Jahre Richard Wherlock & Compagnie

Choreographien:
Bryan Arias, Sidi Larbi Cherkaoui,
Alexander Ekman, Richard Wherlock,
Ed Wubbe, Johan Inger

Fünf getanzte Duette von renommierten Choreographen: bewegte Dialoge, die mit Gegensätzen spielen, mit Impulsen, Echos und Erwartungen. Mal zart und zerbrechlich, mal energetisch und schroff. Danach fließen in Johan Ingers <Bliss> die Bewegungen der Tänzer*innen organisch und leichtfüßig ineinander. Getanzte Glücksgefühle, heiter und leicht.

5 Duos / Bliss Ballett

THEATER-BASEL.CH

Jubiläum Parcours Tanzfest

Wiederaufnahme am 24. August 2021, Schauspielhaus

Nur noch 6 Vorstellungen

Vorstellungen:
5./6./11./18./30.9.2021

Einführung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

1 Stunde 20 Minuten mit Pause

Altersempfehlung: 8+

Just for the sake of ...

Choreographie und Kostüme – Richard Wherlock
Lichtdesign – Jordan Tuinman

Duo aus Cacti

Choreographie und Kostüme – Alexander Ekman
Lichtdesign – Tom Visser
Einstudierung Wiederaufnahme – Cristiana Sciabordi

C'est Toi

Choreographie und Kostüme – Ed Wubbe
Lichtdesign – Jordan Tuinman

You move me naturally

Choreographie und Kostüme – Bryan Arias
Lichtdesign – Jordan Tuinman

Remember me

Choreographie – Sidi Larbi Cherkaoui
Kostüme – Dries Van Note
Lichtdesign – Willy Cessa
Einstudierung Wiederaufnahme – Cristiana Sciabordi

Bliss

Choreographie und Bühne – Johan Inger
Kostüme – Johan Inger, Francesca Messori
Lichtdesign – Peter Lundin
Einstudierung – Yvan Dubreuil
Einstudierung Wiederaufnahme –
Cristiana Sciabordi, Manuel Renard



Aus dem Jubiläumsprogramm der letzten Saison zeigt das Ballett im Rahmen der <Extra Wochen> <5 Duos> und <Bliss> im Schauspielhaus.

Fünf bewegte Dialoge und eine getanzte Glückseeligkeit

<5 Duos> – zarte Impulse und energetische Echos

Der Abend beginnt mit fünf getanzten Duetten von renommierten zeitgenössischen Choreographen. Bewegte Dialoge, die mit Gegensätzen spielen, mit Impulsen, Echos und Erwartungen. Mal zart und zerbrechlich, mal energetisch und dynamisch. Diese zeitgenössischen Pas de deux erzählen von Körpern, die zueinanderpassen wie Yin und Yang. Von der Möglichkeit perfekter Harmonie zwischen zwei Menschen. Aber auch von den Kraftanstrengungen, die es manchmal braucht, um zueinander zu finden.

<Bliss> – Wendige Körper und organische Leichtfüssigkeit

Im zweiten Teil des Abends fließen in Johan Ingers <Bliss> die Bewegungen der Tänzer*innen organisch und leichtfüssig ineinander. Mit <Bliss> widmet sich der schwedische Choreograph Johan Inger der Musik von Keith Jarretts berühmtem Köln-Konzert*. Sie hat nicht nur ihn, sondern Millionen von Menschen inspiriert und berührt. Johan Inger selbst sagt über die Entstehung des Stücks: «Meine Aufgabe war es, zusammen mit den Tänzerinnen und Tänzern einen Umgang mit dieser ikonischen Musik zu finden. Es war sowohl eine choreographische als auch eine emotionale Herausforderung, wie wir dieser Musik heute begegnen. Gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern wollten wir die Wahrheit dieser unglaublichen Musik entdecken.» In <Bliss> fließen die Bewegungen auf der Bühne, reihen sich Schritt an Schritt organisch und leichtfüssig aneinander. Tanz und Musik mäandern gemeinsam, springen, schlagen wendig Haken. <Bliss>, das sind getanzte Glücksgefühle, heiter und unbekümmert.

«Wer da nicht glücklich aus dem Theater geht,
dem ist nicht zu helfen.» Frankfurter Rundschau

* Keith Jarrett/Cavelight Music,
vertreten durch EWCM Records/Verlag.

Gastchoreograph*innen beim Ballett

Seit Jahren verfolgt Ballettdirektor Richard Wherlock das Konzept der Durchmischung von kleinformatischen, zeitgenössischen Stücken, die im weitesten Sinne abstrakt sind und mit assoziativen Bildern arbeiten, und modernen, abendfüllenden Handlungsballetten. Dafür lädt er immer wieder Gastchoreograph*innen aus aller Welt ein. Mit <5 Duos/Bliss> sind in Basel wieder Arbeiten von einigen der renommiertesten Künstler aus der internationalen Tanzszene zu sehen.